

Gemeinsam an die Spitze! – Mentoring für Postdocs, Junior- und Tenure Track-Professor*innen

Aktuelles Programm (Stand 12/2020)

Dezember 2020	Start des Bewerbungsverfahrens	Vorbereitungsphase
Fr, 24. Januar 2021	Bewerbungsschluss	
Februar / März 2021	Persönliche Gespräche der Bewerber*innen mit der Programmkommission	
Do 18. März 2021 13.00-17.00 Uhr Fr 19. März 2021 9.00-13.00 Uhr	<p>Vorbereitungsworkshop für Mentees</p> <p>Ziel des Workshops ist das Schaffen einer gemeinsamen Handlungsbasis für das 18-monatige Mentoring-Programm. Ausgehend von ihren persönlichen Zielen konkretisieren die Programmteilnehmer*innen die Wahl ihrer Mentor*innen und bereiten das One-to-one-Mentoring sowie die Gestaltung des Arbeitsverhältnisses in den Tandems vor. Gemeinsam erarbeiten Sie die Grundlagen für eine bedarfsgerechte Ausrichtung des Mentoring-Programms, die Zusammenarbeit in der Gruppe und mit der Programm-Koordinatorin.</p> <p>Leitung: Dr. Marie-Kathrin Drauschke, Programmkoordination Dr. Elke Bertke, Projektleitung</p>	
April – Juni 2021	<p>Matching</p> <p>Mentor*innen-Akquise durch die Hochschulleitung und das Programm-Management sowie Zusammenführen der Tandems</p>	

April / Mai 2021	Kollegialer Erfahrungsaustausch mit ehemaligen Mentees (optional)
Do 17. Juni 2021 9.00-17.00 Uhr Fr 18. Juni 2021 9.00-13.00 Uhr	Strategische Karriereplanung in der Wissenschaft für Postdocs, Junior- und Tenure Track-Professor*innen Ziele des Workshops sind die Reflexion des eigenen Karriereweges sowie die strategische Planung der nächsten wichtigen beruflichen Schritte. Leitung: Franziska Jantzen, entwicklungen, Hannover
September 2021 <i>Termin und Veranstaltungs-ort werden im Januar bekanntgegeben</i>	Feierlicher Programmauftakt mit Vortrag u. Zertifikatsübergabe im Mentoring-Programm für Doktorandinnen Dr. Annette von Alemann, „Mythen und Fakten zum Thema Führung und Geschlecht“ Mit anschließendem Empfang.
Mi, 15. September 2021 14.00-18.00 Uhr	Workshop „Haifischbecken und Goldfischeiche – Mikropolitik in der Wissenschaft“ Als Mikropolitik wird der alltägliche Aufbau und Einsatz von Macht in Organisationen bezeichnet. Mikropolitische Praxis scheint im Wissenschaftssystem – mit seinen eigentümlichen Anreizstrukturen, der besonderen Organisationsform von Hochschulen und den Ressourcen verschiedener Gruppen (Diversität) – besondere Ausprägungen aufzuweisen. Mit diesem Workshop wird die Möglichkeit geboten, einen analytisch-theoretischen Zugang zu dieser Grauzone zu gewinnen sowie Machtprozesse im eigenen Umfeld und eigenen Rollen in mikropolitischen Spielen zu reflektieren. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmer*innen ein tiefergehendes Verständnis von Kommunikationsverhalten in Machtspielen. Leitung: Dr. Veronica Fuest, in-cooperation, Göttingen Mit anschließendem Ausklang.
Mi, 29. September 2021	Gender Bias Training Im Rahmen des Seminars beschäftigen sich die Teilnehmenden mit folgenden Themen: • Relevanz von Gender-Diversity-Dimensionen und Intersektionalität

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorteile und Nutzen von Gender Diversity • Stereotype, Vorurteile und Unconscious Bias als Karrierehemmnisse • Gender-Diversity-Kompetenzen und -Herausforderungen • Handlungsfelder und Umsetzungen von Gender Diversity im eigenen Berufsalltag <p>Leitung: Dr. Gabriele Schambach, Genderworks, Berlin</p>
September / Oktober 2021	<p>Erster Themenbezogener Netzwerkabend für Mentees und Mentor*innen</p> <p>Das Thema wird im Rahmen des Vorbereitungsworkshops festgelegt.</p>
<p>Mi 6. Oktober 2021 9.00-17.00 Uhr</p> <p>Do 7. Oktober 2021 9.00-16.30Uhr</p>	<p>Berufungstraining für eine Bewerbung auf eine (Junior-) Professur</p> <p>Das Berufungstraining bereitet systematisch auf Bewerbungen um Professuren vor. Thematisiert werden u.a. die Vorbereitung auf die Bewerbung, die Selbstpräsentation im Rahmen von Berufungsverfahren und die Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus wird das nichtöffentliche Gespräch mit der Berufungskommission praktisch erprobt.</p> <p>Leitung: Franziska Jantzen, entwicklungen, Hannover</p>
Fr 19.11.2021 12.00-15.00 Uhr	<p>Webinar: Überblick über Forschungsfördereinrichtungen (optional)</p> <p>Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über Forschungsfördereinrichtungen sowie Einblicke in deren Begutachtungskriterien.</p> <p>Leitung: Dr. Barbara Schwerdtfeger, Leitung des Sachgebietes „Forschungs- und Nachwuchsförderung“ Dr. Marie-Kathrin Drauschke, Forschungsreferentin</p>
Dezember 2021/ Januar 2022	<p>Zweiter themenbezogener Netzwerkabend für Mentees und Mentor*innen</p> <p>Das Thema wird im Rahmen des Vorbereitungsworkshops festgelegt. (Selbstorganisiert durch die Teilnehmer*innen)</p>

<p>Fr. 11. Februar 2022 9.00-13.00 Uhr</p>	<p>Zwischenbilanzworkshop für Mentees</p> <p>Zur Halbzeit erfolgt eine gemeinsame Reflexion und Evaluation des Mentoring-Programms. Dabei werden die gesetzten persönlichen Ziele und der geplante Kurs überprüft. Die bisherigen Erfahrungen im Mentoring-Tandem, die Zusammenarbeit der Gruppe der Mentees und die einzelnen Programmkomponenten werden reflektiert. Die Ergebnisse der Zwischenbilanz fließen in die Gestaltung der zweiten Programmhälfte ein.</p> <p>Leitung: Dr. Marie-Kathrin Drauschke, Programmkoordination Dr. Elke Bertke, Projektleitung</p>
<p>Mi 23.- Do 24. März 2022, je 9.00-12.00 Uhr</p>	<p>Drittmittelanträge erfolgreich stellen</p> <p>Für einen Forschungsantrag braucht man vor allem eine gute Idee – und das nötige Wissen um Struktur und Inhalte eines Antrags. Dieser Workshop macht Wissenschaftler*innen mit den Grundprinzipien der Erarbeitung von Drittmittelanträgen vertraut. Im Anschluss folgt die Erarbeitung der Grundprinzipien von Anträgen praxisnah anhand von Beispielen. Gerne können Sie hierfür eigene Antragsentwürfe in den Workshop mitbringen.</p> <p>Teil 1: Grundlagen der Antragstellung Teil 2: Diskussion von Antragsentwürfen der Teilnehmer*innen</p> <p>Leitung: Dr. Barbara Schwerdtfeger, Leitung des Sachgebietes „Forschungs- und Nachwuchsförderung“ Dr. Marie-Kathrin Drauschke, Forschungsreferentin</p>
<p>Mi 18. - Do 19. Mai 2022, je 9.00-17.00 Uhr</p>	<p>„Führung in der Wissenschaft“</p> <p>Der Workshop greift unter Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten verschiedene Führungsthemen auf, wie z.B. Rollenklärung, persönlicher Führungsstil, Delegieren und Umgang mit Konflikten.</p> <p>Leitung: Kerstin Mauth, con.sentio, Bad Hersfeld</p>

<p>Sept / Okt 2022</p>	<p>Dritter themenbezogener Netzwerkabend für Mentees und Mentor*innen</p> <p>Das Thema wird im Rahmen des Vorbereitungsworkshops festgelegt. (Selbstorganisiert durch die Teilnehmer*innen)</p>	
<p>Sept. / Okt 2022</p>	<p>Optionales Seminar</p> <p>Das Thema wird im Rahmen des Vorbereitungsworkshops festgelegt.</p>	
<p>Fr. 4. Nov. 2022 (9.00-13.00 Uhr)</p>	<p>Abschlussworkshop für Mentees</p> <p>Zum Ende der Programmlaufzeit wird der Nutzen des Mentoring-Programms im Hinblick auf die Karriereentwicklung der Mentees und die persönliche Entwicklung evaluiert. Darüber hinaus planen die Mentees, wie sie ihr Netzwerk weiter fortführen können und auch die im Zuge des Programms entstandenen Förderbeziehungen über das Programm-Ende hinaus nutzen können.</p> <p>Leitung: Dr. Marie-Kathrin Drauschke, Programmkoordination Dr. Elke Bertke, Projektleitung</p>	

<p>Mai 2021-Oktober 2022</p> <p>Termine nach Vereinbarung</p>	<p>Einzelcoaching Angebot (optional)</p> <p>Das Einzelcoaching ist ein optionales Angebot im Rahmen des Mentoring-Programms für Postdoktorandinnen und Juniorprofessorinnen. Die Mentees haben die Möglichkeit bis zu vier Einzelcoaching-Stunden (zwei zweistündige Sitzungen) wahrzunehmen. Das Einzelcoaching wird von Franziska Jantzen (<i>entwicklungen - Büro für individuelle Karrierestrategien, Wissenschafts- und Organisationsberatung, Hannover</i>) angeboten und findet in der Regel in Hannover statt.</p> <p>Zum Inhalt: Einzelcoaching dient der beruflichen Rollenklärung. Es ist ein interaktiver und gemeinsamer Beratungsprozess, in dem Fragestellungen und Themen der Coachees zielorientiert bearbeitet werden. Für Wissenschaftler*innen gibt es im Arbeitsalltag häufig wenig Feedback oder Austauschmöglichkeiten, wie die eigene Berufsrolle im positiven Sinne ausgefüllt werden kann. Diese Lücke soll mit dem Coachingangebot produktiv geschlossen werden. Typischen Themen in einem Coachingprozess sind z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Karriereplanung ▪ Selbstwerttraining ▪ Strategieentwicklungen/Mikropolitik ▪ Vorbereitung auf wichtige Auftritte, Prüfungen, Bewerbungssituationen ▪ Umgang mit Stress und Belastung ▪ Umgang mit Konflikten ▪ Handlungsoptionen in Hierarchien ▪ Mitarbeiter*innenführung
---	--